

# Ergebnisprotokoll

Landesausschuss	Ort: Digital	Datum: 13.10.2023
	Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 22:00 Uhr

## Teilnehmende:

### Stimmberechtigte Mitglieder (12):

Michael Spiegel, Lars Fischer, Alina Kippler, Sophie Petri, Heike Nick, Marius Steuer, Sophie Nick, Andreas Eichten, Alexander Nick, Meike Ims (bis 20:09), Christian Dinges, Ann-Katrin Stein

### Nicht stimmberechtigte Mitglieder (1):

Anna Maria Glaninger

### Gäste (0):

### Referat (2):

Lea Bleicher, Selina Link

### Entschuldigt (10):

Claudia Eichner, Jürgen Claßen, Noah Timmermann, Tobias Diehl, Katharina Ochsenhirt (Vertretung WuS), Manuel Stoffel, Matthias Hantz, Lena Tautges, Kevin Mainusch, Isabell Falke

## Verteiler:

Landesausschuss, Gemeinschaftsleitungen der BER, WW und WuS

Guides: BV Trier	Sitzungsleitung: Andreas Eichten	Freigegeben am: 28.10.23
	Protokollantin: Selina Link	Fertiggestellt am: 15.10.2023

**A:** Auftrag

**P:** Präsentation

**Asap:** as soon as possible (so schnell wie möglich)

**TV:** Tischvorlage

**V:** Vorlage

**S:** Stimmungsbild

**B:** Beschluss

**WVL:** Wiedervorlage

TOP	Inhalt und Diskussion	Anlagen	Verantwortlich
	<p><b>Begrüßungsworte</b> Andreas Eichten begrüßt alle Anwesenden und dankt für die Teilnahme an der Sitzung. Selina Link stellt die neuen Bildungsreferent*innen im JRK-Referat, Lea Bleicher und Sophie Flörchinger, vor.</p>	/	/
1	<p><b>TOP 1: Protokollnachlese</b> Es gab keine Anmerkungen zum letzten Protokoll.</p>	/	/
2	<p><b>TOP 2: Neues Konzept Jugendleitungsausbildung</b> Alina Kippler berichtet, dass das Jugendleitungskonzept in den letzten Jahren unter Beteiligung des Runden Tisches Bildung und des Arbeitskreises Bildung weiterentwickelt wurde. Das erneuerte Konzept beinhaltet insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Erweiterung um die Themenbereiche „JRK &amp; Schule“ sowie „Datenschutz“.</li> <li>- die Entwicklung eines Leitfadens für Referierende</li> <li>- sowie die Erstellung einer digitalen Lernsammlung per Cloud (<a href="https://owncloud.itc.drk.de/index.php/s/CXXWXNTwa7uAAgk">https://owncloud.itc.drk.de/index.php/s/CXXWXNTwa7uAAgk</a>).</li> </ul> <p>Es haben bislang drei Testläufe mit dem neuen Konzept stattgefunden. Das Feedback hierzu war stets positiv.</p> <p>Der JRK-Landesausschuss beschließt das neue Konzept zur Durchführung von Jugendleitungsausbildungen wie folgt: <i>„Der JRK-Landesausschuss beschließt, das vom „Runden Tisch Bildung“ erarbeitete Konzept zur Jugendleitungsausbildung innerhalb des JRK Rheinland-Pfalz umzusetzen.“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ja-Stimmen: 11</li> <li>- Nein-Stimmen: 0</li> <li>- Enthaltungen: 1</li> </ul> <p>Es wird unabhängig der thematischen Inhalte der Wunsch geäußert, zukünftig vor Beschlussfassungen neuer Konzepte und Unterlagen, diese vor der Sitzung den LA-Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Ergänzend soll in der Einladung vermerkt werden, zu welchen Tagesordnungspunkten Beschlüsse gefasst werden sollen.</p>	Link zur Cloud	/



<b>4</b>	<p><b>TOP 4: Juniorhelfer und Superhelfer</b></p> <p>Sophie Petri stellt das Konzept „Superhelfer“ vor. Dieses wurde von der Rotkreuz-Stiftung Koblenz während der Pandemie entwickelt. Das Konzept bedient die Zielgruppe von Kindern in der Grundschule und der Vorschule. Das JRK RLP hat für diese Zielgruppen ebenfalls Konzepte entwickelt. Nachfolgend eine Vergleichsaufstellung der beiden Konzepte:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;"></th> <th style="width: 45%; text-align: center;">Juniorhelfer</th> <th style="width: 40%; text-align: center;">Superhelfer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielgruppe:</td> <td>Kinder von 6 bis 10 Jahren an Grundschulen/ Kinder der Stufe 1 in der JRK-Gruppenstunde</td> <td>Kinder von 6 bis 10 Jahren an Grundschulen, (1 Modul für die Vorschule)</td> </tr> <tr> <td>Inhalte:</td> <td>Pflasterverband, Notruf, Bauchschmerzen, Kopfverletzung, Bewusstlosigkeit, Verbrennung, Knochenbruch, starke Blutung</td> <td>Hygiene, Notruf, Computer, Verbände, Körperwissen, Kita</td> </tr> <tr> <td>Methodik:</td> <td>integriert in den lehrplanmäßigen Unterricht/ Durchführung von AG-Stunden am Nachmittag. Zukünftig: mögliches Angebot im Rahmen der Ganztagesförderung/ Durchführung in der JRK-Gruppenstunde</td> <td>hauptamtliche*r Superhelfer-Expert*in besucht Grundschulklasse während des Unterrichtes und schult Kinder. Konzept ist modular in 6 Einheiten aufgebaut.</td> </tr> <tr> <td>Durchführende:</td> <td>Grundschullehrkräfte, JRK-Gruppenleitungen der Stufe 1 oder hauptamtliche Mitarbeiter*innen des Kreisverbandes für das JRK auf Kreisebene</td> <td>hauptamtliche*r Superhelfer-Expert*innen des DRK-Kreisverbandes</td> </tr> </tbody> </table> <p>Das JRK RLP wurde nach Fertigstellung über die Entwicklung des Konzeptes „Superhelfer“ informiert. Darauf aufbauend hat ein Austauschtreffen zwischen der JRK Landesebene (vertreten durch Sophie Petri und Selina Link), der Kreisjugendleitung KO (Heike Nick) und Vertreter*innen der Rotkreuz-Stiftung stattgefunden. Gemeinsam wurde eine Lösung gesucht, die beiden Konzepte zielführend für die Beteiligten, miteinander zu verbinden. Hieran arbeiten die JRK-Landesebene sowie die Vertreter*innen der Rotkreuz Stiftung weiterhin mit viel</p>		Juniorhelfer	Superhelfer	Zielgruppe:	Kinder von 6 bis 10 Jahren an Grundschulen/ Kinder der Stufe 1 in der JRK-Gruppenstunde	Kinder von 6 bis 10 Jahren an Grundschulen, (1 Modul für die Vorschule)	Inhalte:	Pflasterverband, Notruf, Bauchschmerzen, Kopfverletzung, Bewusstlosigkeit, Verbrennung, Knochenbruch, starke Blutung	Hygiene, Notruf, Computer, Verbände, Körperwissen, Kita	Methodik:	integriert in den lehrplanmäßigen Unterricht/ Durchführung von AG-Stunden am Nachmittag. Zukünftig: mögliches Angebot im Rahmen der Ganztagesförderung/ Durchführung in der JRK-Gruppenstunde	hauptamtliche*r Superhelfer-Expert*in besucht Grundschulklasse während des Unterrichtes und schult Kinder. Konzept ist modular in 6 Einheiten aufgebaut.	Durchführende:	Grundschullehrkräfte, JRK-Gruppenleitungen der Stufe 1 oder hauptamtliche Mitarbeiter*innen des Kreisverbandes für das JRK auf Kreisebene	hauptamtliche*r Superhelfer-Expert*innen des DRK-Kreisverbandes	/	LL
	Juniorhelfer	Superhelfer																
Zielgruppe:	Kinder von 6 bis 10 Jahren an Grundschulen/ Kinder der Stufe 1 in der JRK-Gruppenstunde	Kinder von 6 bis 10 Jahren an Grundschulen, (1 Modul für die Vorschule)																
Inhalte:	Pflasterverband, Notruf, Bauchschmerzen, Kopfverletzung, Bewusstlosigkeit, Verbrennung, Knochenbruch, starke Blutung	Hygiene, Notruf, Computer, Verbände, Körperwissen, Kita																
Methodik:	integriert in den lehrplanmäßigen Unterricht/ Durchführung von AG-Stunden am Nachmittag. Zukünftig: mögliches Angebot im Rahmen der Ganztagesförderung/ Durchführung in der JRK-Gruppenstunde	hauptamtliche*r Superhelfer-Expert*in besucht Grundschulklasse während des Unterrichtes und schult Kinder. Konzept ist modular in 6 Einheiten aufgebaut.																
Durchführende:	Grundschullehrkräfte, JRK-Gruppenleitungen der Stufe 1 oder hauptamtliche Mitarbeiter*innen des Kreisverbandes für das JRK auf Kreisebene	hauptamtliche*r Superhelfer-Expert*innen des DRK-Kreisverbandes																

	<p>Engagement. Beispielhaft soll gemeinsam ein Letter of Intent erarbeitet werden, welcher die Marker der Zusammenarbeit näher beschreibt.</p> <p>Die Rotkreuz Stiftung hat eine gGmbH gegründet, um den Superhelfer auch außerhalb des Kreisverbandes Koblenz zu vertreiben. Sophie Petri weist daraufhin, dass bereits ein Informationsschreiben mit dieser Information an die Kreisjugendleitungen versendet wurde. Ergänzend dazu findet am 24.10.23 der nächste Treffpunkt statt, welcher ebenfalls das Thema „Superhelfer und das JRK“ aufgreifen wird. Ziel ist es, die JRK-Leitungskräfte zu informieren, sie auf den aktuellen Sachstand zu bringen, sie für zukünftige Wege der Zusammenarbeit zu sensibilisieren und ihre Aufgaben und Rechte zu verdeutlichen. Es wird die Bitte an Alle herangetragen, die Kreisjugendleitungen über das Angebot zu informieren und rege hierfür Werbung zu machen!</p> <p>Auf die Frage aus dem Plenum, wie man einer Entwicklung und Verbreitung von Konzepten, welche Inhalte von bestehenden Konzepten im JRK aufgreifen, entgegenwirken kann, erwähnt Sophie Petri, das Ziel einer Beschlussfassung im DRK-Landesverbandspräsidium und im DRK-Landesverbandsausschuss. Hier ist die Erarbeitung eines Beschlusses in Planung, welcher die Stellung des JRK in der Schularbeit konkret benennt und zukünftig verdeutlicht.</p>		<p style="text-align: center;"><b>Alle</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Sophie Petri</b></p>
<p><b>5</b></p>	<p><b>TOP 5: Wettbewerbe</b> <u>LaWett 2023/2024:</u> Die JRK-Landeswettbewerbe haben vom 15.09.-17.09.2023 im Kreisverband Bernkastel-Kues stattgefunden. Neben den altbekannten Wettbewerbsthemen gab es in diesem Jahr auch eine Zusatzchallenge, welche gut angenommen wurde. Insgesamt konnten rund 390 Teilnehmende begrüßt werden, was eine ähnliche Anzahl wie vor der Pandemie darstellt. Lars Fischer dankt auch allen Mitgliedern des Landesausschusses, welche zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.</p> <p>Die weiteren Platzierungen (neben Platz 1-3) können der PowerPoint entnommen werden.</p>		<p style="text-align: center;">/</p>

	<p>Stufe I</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Platz: Die wilden Hühner (BIT-PRÜ)</li> <li>2. Platz: Helferbande (GER)</li> <li>3. Platz: Blaulichtbande (MYK)</li> </ol> <p>➡ 30. BuWett vom 06.-09.10.23 in Merseburg (LV ST)</p> <p>Stufe II</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Platz: Offenbacher Frösche (SÜW)</li> <li>2. Platz: Lebensretter (MYK)</li> <li>3. Platz: Alkener Jägerschnitzel (MYK)</li> </ol> <p>SSD:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Platz: Dunant's Enkelkinder (COC)</li> <li>2. Platz: The Rescue Youth (SÜW)</li> <li>3. Platz: Konrad-Adenauer-Schule (NR)</li> </ol> <p>gibt es drei Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Den LaWett vor den Sommerferien 2024 stattfinden lassen (zieht die Tatsache nach sich, dass ggf. alle Bezirks- und Kreiswettbewerbe früher als in den letzten Jahren stattfinden müssen).</li> <li>- Den LaWett nach den Sommerferien stattfinden lassen (zieht die Tatsache nach sich, dass die Siegergruppe trotz Qualifikation nicht am BuWett teilnehmen kann).</li> <li>- Die Stufe 2 statt auf dem LaWett auf den RoKET starten lassen. Dieser Vorschlag entwickelte sich im Laufe der Sitzung und wird im Nachgang durch die Landesleitung auf Machbarkeit geprüft.</li> </ul> <p>Der Landesausschuss gibt zu bedenken, dass eine Durchführung aller Wettbewerbe auf allen drei Gliederungsebenen vor den Sommerferien sehr schwer ist. Daher spricht er sich nach einer regen Diskussion für die Durchführung des LaWetts nach den Sommerferien aus.</p>	<p>Die Wettbewerbsthemen für 2024 sind nicht festgelegt, da der AK Wettbewerbe seither noch nicht getagt hat.</p> <p>Die Terminfestlegung des LaWett 2024 stellt sich aktuell als schwierig dar. Grund hierfür ist die Terminierung des Bundeswettbewerbs durch die JRK-Bundesebene. Der Bundeswettbewerb soll an jenem Termin stattfinden, an dem in den vergangenen Jahren in RLP der JRK-LaWett stattgefunden hat. Weiterhin sollen 2024 die Rotkreuzerlebnistage wieder stattfinden. Das hierfür festgelegte Wochenende begrenzt die Terminauswahl für den LaWett ebenfalls. Um diesen Herausforderungen zu entgehen,</p>	<p><b>Vgl. Power-Point</b></p>	<p>/</p> <p><b>LL</b></p> <p><b>Leitungskräfte der jeweiligen Gliederungsebene</b></p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------

	<p><u>Mindestteilnehmendenzahl auf Wettbewerben:</u> Michael Spiegel wirft die Frage auf, ob eine Änderung der Mindestteilnehmendenzahl von 6-9 Teilnehmenden pro Gruppe auf Landesebene möglich ist. Die Anwesenden tauschen sich angeregt zu dieser Fragestellung aus. Als Ergebnis wird festgehalten, dass jede Gliederungsebene frei entscheiden kann, mit welcher Teilnehmendenzahl Gruppen auf den jeweiligen Wettbewerben starten können. Die Landesebene wird weiterhin an der Anzahl von 6-9 Teilnehmenden pro Gruppe festhalten. Grund hierfür ist die Qualifikation der Siegergruppe für die Bundesebene. Eine Teilnahme von Gruppen mit einer geringeren TN-Zahl ist weiterhin möglich, jedoch ohne die Option der Qualifizierung. Die Gruppe startet dann außer Konkurrenz und kann dennoch ein schönes LAWETT-Wochenende verbringen.</p>		
6	<p><b>TOP 6: Cannabislegalisierung</b> Ein neuer Gesetzesentwurf besagt die zukünftige Legalisierung von Cannabis. Sophie Petri berichtet hierzu den gesellschaftlichen Hintergrund, die politischen Ziele sowie die bislang bekannten Gesetzesinhalte. Darauf aufbauend wird erläutert, weshalb dieses Thema auch für das JRK von Bedeutung ist. Gründe sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheitserziehung ist ein Themen- und Aufgabenfeld des JRK.</li> <li>- Es sind offene Fragestellungen zu klären, welche den Kontakt mit Kindern und Jugendlichen im JRK betreffen. Dies sind unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Cannabis und Aufsichtspflicht – wie kann das funktionieren?</li> <li>o Transport von Kindern und Jugendlichen (mit dem Auto) und Cannabiskonsum – welche Grenzen müssen hier gesetzt werden?</li> <li>o Wie ist es mit Konsum auf Veranstaltungen? Vgl. rauchen von Zigaretten und trinken von Bier und Wein...</li> <li>o Welche Regeln möchten wir uns im Umgang mit Suchtstoffen als Verband setzen?</li> </ul> </li> </ul> <p>Ergänzend berichtet Sophie Petri, welche Schritte in dieser Thematik bereits unternommen wurden sowie dem Ausblick, was seitens der JRK-Landesebene geplant ist. Hierzu zählen die Durchführung von Online-Seminaren 2024, die Durchführung eines Austauschtreffens für Kreisjugendleitungen sowie die Erarbeitung einer Handlungsempfehlung zum Umgang mit Suchtstoffen im JRK RLP.</p> <p>Da diese Thematik außerhalb der gesetzten Schwerpunkte und der strategischen Jahresziele der JRK-Landesleitung liegt, wird ein Stimmungsbild des Landesausschusses zu der</p>	/	/
		vgl. Power-Point	LL

	<p>Fragestellung erfasst, ob sich die JRK-Landesleitung der Thematik annehmen und eine Handlungsempfehlung erarbeiten soll. Das Ergebnis hierzu lautet wie folgt: Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0.</p> <p>Weiterhin wird festgehalten, dass Anna Maria Glaninger, Marius Steuer, Heike Nick und Christian Dinges bei der Erarbeitung einer Handlungsempfehlung mitarbeiten möchten. Gerne besteht auch die Einladung an alle weiteren LA-Mitglieder hier mitzuarbeiten. Sophie Petri gibt den Hinweis, dass der Startzeitpunkt der Arbeitsgruppe noch unklar ist (ggf. erst 2024). Die Landesebene lädt wie gewohnt zu den Treffen ein.</p>		<p><b>LL</b></p> <p><b>Arbeitsgruppe Umgang mit Suchtstoffen</b></p>
<p><b>7</b></p>	<p><b>TOP 7: Förderfonds der Gemeinschaften</b></p> <p>Sophie Petri berichtet über die Mittelverwendungen aus dem Förderfonds der Gemeinschaften im Jahr 2023. Zum aktuellen Zeitpunkt sind noch wenige Mittel im Fördertopf, der größte Teil wurde durch die Gliederungen bereits beantragt.</p> <p>Die Landesleitung hat im Rahmen der Sommer-Klausur 2023 gemeinsam einen Vorschlag zur Mittelverwendung 2024 und 2025 erarbeitet. Dieser schlägt folgendes vor: „Der JRK-Landesausschuss beschließt, die Fördermittel des JRK aus dem Förderfonds der Gemeinschaften 2024 für folgende Zwecke zu nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Vorbereitung des 65-jährigen Jubiläums des JRK RLP</li> <li>- Konzeptionierung eines JRK-Fahrzeugs im Rahmen des komplexen Hilfeleistungssystems.</li> </ul> <p>Ergänzend werden die Mittel des Förderfonds 2025 für die weitere Organisation und Durchführung des 65-jährigen Jubiläums eingesetzt“. Der Beschlussvorschlag wurde durch den JRK-Landesausschuss wie folgt abgestimmt: „Der JRK-Landesausschuss beschließt, die Fördermittel des JRK aus dem Förderfonds der Gemeinschaften 2024 für folgende Zwecke zu nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Vorbereitung des 65-jährigen Jubiläums des JRK RLP</li> <li>- Konzeptionierung eines JRK-Fahrzeugs im Rahmen des komplexen Hilfeleistungssystems.</li> </ul> <p>Ergänzend werden die Mittel des Förderfonds 2025 für die weitere Organisation und Durchführung des 65-jährigen Jubiläums eingesetzt“. Das Ergebnis der Abstimmung lautet wie folgt:</p>	<p>/</p>	<p><b>LL/ Referat</b></p>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ja-Stimmen: 9</li> <li>- Nein-Stimmen: 0</li> <li>- Enthaltungen: 2.</li> </ul> <p>(Hinweis: ab diesem Tagesordnungspunkt sind nur noch 11 stimmberechtigte Personen anwesend).</p>		
<b>10</b>	<p><b>TOP 8: LDT 2024</b></p> <p>Der LDT 2024 wird im Kreisverband Kaiserslautern-Stadt stattfinden. Bisläng besteht noch kein fester Termin, die Abstimmungen hierzu laufen jedoch auf Hochtouren. Bisläng stehen Termine im April und im Mai zur Abstimmung. Bei der Terminfestlegung werden bestehende Bildungstermine berücksichtigt. Sobald ein Termin festgelegt werden konnte, wird ein „Save the Date“ über die üblichen Kommunikationswege (Social Media, Dienstagsmail) veröffentlicht. Es besteht die Bitte an alle, den Termin nach Veröffentlichung überall in allen Gliederungen bekannt zu machen, sodass alle JRK´ler*innen rechtzeitig informiert sind. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Termin im Mai aufgrund der Kreiswettbewerbe sowie der Feiertage problematisch sein könnte. Es wird die vorläufige Tagesordnung durch Lars Fischer vorgestellt. Diese wird wie folgt beschlossen: „Der JRK-Landesausschuss beschließt die vorläufig vorgestellte Tagesordnung. Die JRK-Landesleitung erhält die Möglichkeit, die Tagesordnung bei Bedarf an aktuelle Ereignisse anzupassen.“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ja-Stimmen: 10</li> <li>- Nein-Stimmen 0</li> <li>- Enthaltungen: 1</li> </ul> <p>Langfristig besteht seitens der JRK-Landesleitung das Ziel, einen regelmäßig wiederkehrenden Termin zu haben (z.B. immer das zweite Wochenende im März).</p>	/	<p><b>LL/ Referat</b></p> <p><b>Alle</b></p> <p><b>LL</b></p>
<b>11</b>	<p><b>TOP 9: Bericht aus den Bezirksverbänden</b></p> <p><u>BV RHP:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die neu gewählte Bezirksjugendleitung ist seit Juni im Amt, weshalb die aktuellen Zeiten vermehrt durch das Einarbeiten in bestehende Strukturen geprägt sind.</li> <li>- Im Dezember findet noch eine Klausurtagung des BV statt.</li> </ul>	/	/

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die größte Herausforderung des BV besteht aktuell darin, Lösungen für den Umgang mit Kreisverbänden ohne Kreisjugendleitungen zu finden. Ergänzend dazu wird das Thema Ehrungen bearbeitet, jedoch wird hier auch auf den LDT 2024 gewartet.</li> </ul> <p><u>BV TR:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das größte aktuelle Projekt des Bezirksverbandes stellt die laufende Gruppenleitungsausbildung dar.</li> <li>- Der größte diesjährige Erfolg stellt der diesjährige Bezirkswettbewerb dar, welcher erstmalig unter der neuen Bezirksjugendleitung stattfand.</li> <li>- Die größte Herausforderung stellt das Streben nach stetiger Verbesserung dar.</li> </ul> <p><u>BV KO:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der größte Erfolg des BV liegt in der erfolgreichen Durchführung des Bezirkslagers. Ergänzend wird im November noch eine Jugendleitungsausbildung stattfinden. 2023 wurden auch weitere Gruppenleitungsausbildungen durchgeführt.</li> <li>- Die größte aktuelle Herausforderung liegt in der Koordinierung aller anstehenden Termine des Jahres 2024.</li> </ul>		/
12	<p><b>TOP 10: Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sophie Petri stellt die noch ausstehenden Möglichkeiten des Aus- und Fortbildungsprogramms für Kreisjugendleitungskräfte vor. Es wird gebeten, das Angebot in allen Gliederungen rege zu bewerben. Die Teilnehmendenzahlen 2023 waren (insbesondere bei den Präsenzangeboten) sehr gering. Dies gilt es 2024 zu ändern! Eines der veröffentlichten Online-Seminare muss leider gestrichen werden, da der Planungsstab Katastrophenschutz am selbigen Tag stattfindet.</li> <li>- Der Fachtag JRK &amp; Schule findet nach der Pandemie erstmalig am 13.11.2023 in Präsenz statt. Es gilt die herzliche Einladung an alle Interessierten teilzunehmen, sowie das Angebot in allen Gliederungen zu bewerben. Die Anmeldeunterlagen stehen auf der <a href="#">JRK-Homepage</a> zur Verfügung.</li> <li>- Die Novellierung des Konzeptes „Kein Tabu“ wurde durch das Landesverbandspräsidium sowie den Landesverbandsausschuss beschlossen.</li> <li>- 2025 feiert das JRK RLP sein 65-jähriges Jubiläum. Dieses soll ganzjährig mittels verschiedener Aktionen gefeiert werden. Zur Planung und Umsetzung wurde eine</li> </ul>	/	<p><b>Sophie Petri</b></p> <p><b>Alle</b></p> <p><b>Alle</b></p> <p>/</p> <p><b>Alle</b></p>

	<p>Projektgruppe gegründet. Hier besteht die herzliche Einladung an alle zur Mitarbeit. Das Angebot darf gerne ebenfalls in allen Gliederungen bekannt gemacht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bestellphase der Colledgeblöcke ist abgeschlossen. Sie werden noch im Jahr 2023 an die Bestellenden versendet.</li> <li>- Die diesjährige Bundeskonferenz 2023 hat vom 29.09.-01.10.2023 in Essen getagt. Zu folgenden Themen wurden Beschlüsse gefasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Änderung der Buko –Geschäftsordnung</li> <li>o OBBD: Mitarbeit der JRK-Bundesleitung im Änderungsprozess</li> <li>o Positionspapier Ganztagsschule</li> <li>o Positionspapier „Stärkung ehrenamtlicher Leitungskräfte“</li> <li>o Markenzeichen Schularbeit</li> <li>o Auf das Engagement der rheinland-pfälzischen Delegation hin wurde ein Beschluss zur Hochwasserevaluation 2021 sowie dem JRK als Teil des komplexen Hilfeleistungssystems gefasst (vgl. Präsentation).</li> </ul> </li> <li>- Zur gemeinsamen Terminfindung der Landesausschusssitzungen 2024 erstellt das JRK-Referat eine Nuudel-Abfrage. Die Termine werden nach der Abstimmung per E-Mail bekannt gegeben.</li> </ul>		<p><b>JRK-Referat</b></p> <p>/</p> <p><b>Selina/ Alle</b></p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	---------------------------------------------------------------

Nr.	Anhänge zum Protokoll
1	Präsentation der Sitzung

Nr.	Beschlussliste	Seite	Stimmverteilung
1	Der JRK-Landesausschuss beschließt, das vom „Runden Tisch Bildung“ erarbeitete Konzept zur Jugendleitungsausbildung innerhalb des JRK Rheinland-Pfalz umzusetzen.	2	Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1
2	<p>Der Landesausschuss beruft den Arbeitskreis Bildung ein und beauftragt diesen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Überarbeitung der Handreichung für die Teilnehmenden „Alles im Griff“,</li> <li>- der Überarbeitung des „GLA-Referent*innen-Leitfadens“,</li> </ul>	3	Ja-Stimmen: 12, Enthaltungen: 0, Nein-Stimmen: 0

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- der Sichtung der vorhandenen Präsentationen und Zusatzmaterialien und</li> <li>- der Bedarfserfassung zur Erstellung neuer Lehrmaterialien und Ausführung derselben.</li> </ul>		
3	<p>Der JRK-Landesausschuss beschließt, die Fördermittel des JRK aus dem Förderfonds der Gemeinschaften 2024 für folgende Zwecke zu nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Vorbereitung des 65-jährigen Jubiläums des JRK RLP</li> <li>- Konzeptionierung eines JRK-Fahrzeugs im Rahmen des komplexen Hilfeleistungssystems.</li> </ul> <p>Ergänzend werden die Mittel des Förderfonds 2025 für die weitere Organisation und Durchführung des 65-jährigen Jubiläums eingesetzt.</p>	7/8	Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2
4	<p>Der JRK-Landesausschuss beschließt die vorläufig vorgestellte Tagesordnung. Die JRK-Landesleitung erhält die Möglichkeit, die Tagesordnung bei Bedarf an aktuelle Ereignisse anzupassen.</p>	8	Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1
5	<p>Stimmungsbild: Soll sich die JRK-Landesleitung mit Unterstützung des JRK-Landesausschusses mit der Legalisierung von Cannabis und dessen Auswirkungen beschäftigen und eine Handlungsempfehlung erarbeiten?</p>	6/7	Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0